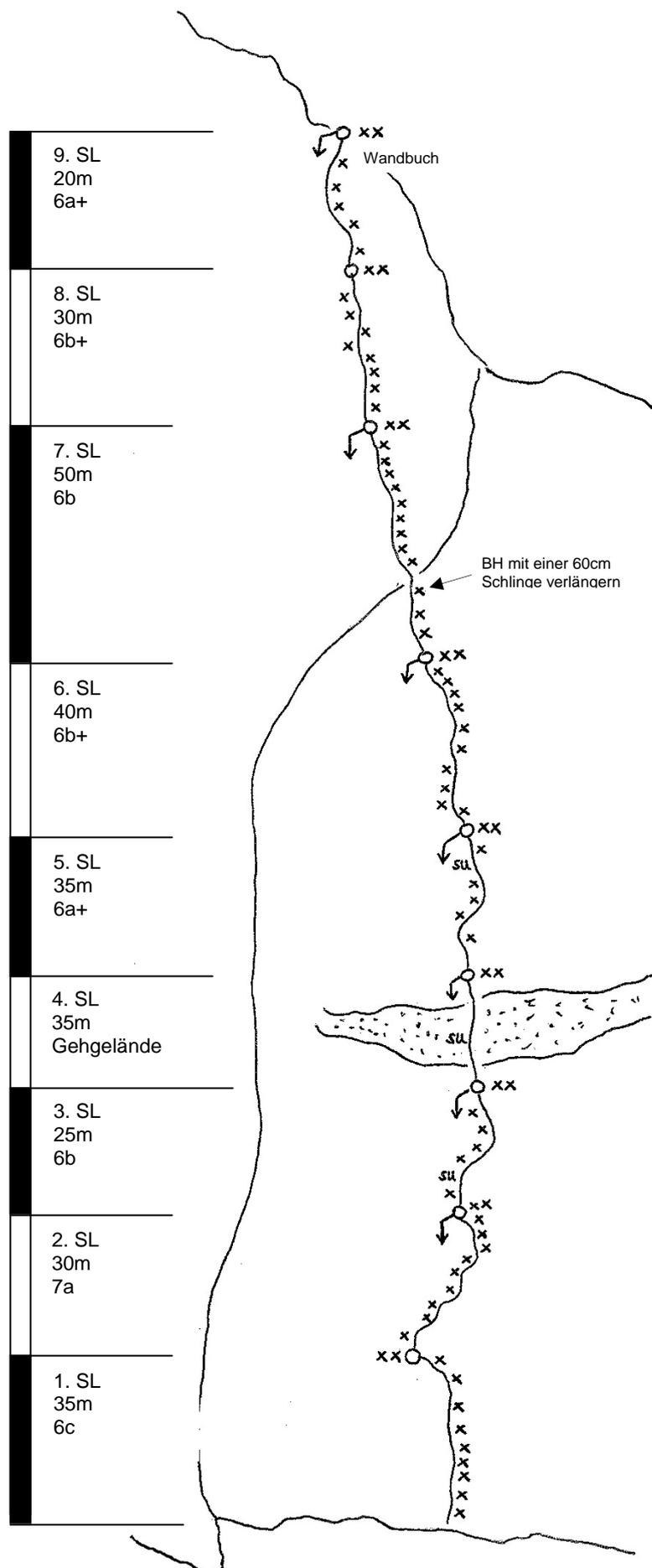


Rätikon - Kamala - 7a



Rätikon – 7. Kirchlispitze – Kamala – 7a (6b obl.)



Das Rätikon ist als eines der besten alpinen Sportklettergebiete weltbekannt. Der erstklassige, silbergrau-raue Fels, die schöne Umgebung und die vielen anspruchsvollen Routen locken die Kletterer von nah und fern.

Schon seit über 10 Jahre spukte mir die Linie zwischen den beiden Klassikern Sabra und Desù im Kopf herum, bis es in den Jahren 2009/2010 zu Realisierung kam. Es hat sich gelohnt, entstanden ist eine tolle Route!

Charakter: die Route bietet die fürs Rätikon typische technische Kletterei an Auflegern, Seitgriffen und kleinen Kratzern, in überwiegend bestem Fels mit hervorragender Reibung. In punkto Absicherung, Schwierigkeit und hoffentlich auch Schönheit ist die „Galadriel“ der beste Vergleich.

Erschliessung: die Route wurde in 7 harten Bohrtagen in den Jahren 2009/2010 von unten in freier Kletterei eröffnet und am 27.6.2010 komplett sturzfrei, mit Einhängen der Expressschlingen, rotpunkt geklettert.

Team: Marcel Dettling (Bohrarbeit, Rotpunkt)
Kathrin Dettling (Sicherung, Verpflegung)

Dank: Wir bedanken uns herzlich bei Barbara Keller für die Mithilfe beim Sichern und Tragen, sowie bei Sepp Dettling ebenfalls fürs Sichern und die Beschaffung des Wandbuchs.

Absicherung: die Route ist mit 63 Zwischen-BH, 18 Stand-BH und Standketten bestens eingerichtet. Hinweis: trotz der sehr guten Ausrüstung muss der Grad 6b obligatorisch geklettert werden. Es handelt sich weder um einen Klettersteig noch um eine Hallentour im Gebirge!

Material: Wir empfehlen die Mitnahme von 14 Expressschlingen. Zusätzliches Sicherungsmaterial (Friends, Keile) ist weder notwendig noch wirkungsvoll einzusetzen.

Zugang: Vom Parkplatz oberhalb des Grüscher Älpli dem Wanderweg in Richtung Schweizertor folgen. Der Einstieg befindet sich auf ca. 1950m, 20m rechts von „Sabra“ und 30m links von Desù (siehe Wandfoto). Zeit ab Parkplatz: ca. 30-40 Minuten.

Abstieg: Fussabstieg oder bequemer, mit 2x50m Seil in 7x über die Route abseilen. Achtung: auf dem Grasband liegt etwas Schutt, der Stand unterhalb ist aber gut geschützt. Und in der letzten Abseillänge reicht das Seil nur sehr knapp bis zum Boden.

Hinweis: Fragen, Anregungen und auch Feedback zu den Bewertungen sind herzlich willkommen. Dies bitte an mdettling@bluewin.ch.



Sabra

Kamala

Desù